



# Sozial- und Wirtschaftsgeographie 1

Studienausgabe

Bevölkerung und Ökumene  
Ländliche und städtische Siedlungen  
Zentrale Orte

Unter didaktischer Beratung von Prof. Dr. Ludwig Bauer

1. Auflage bearbeitet von

Dr. Jürgen Hagel · Prof. Dr. Lothar Rother

Prof. Dr. Jürgen Schultz · Prof. Dr. Heinz-Gerhard Zimpel

Geographische Redaktion Gottfried Große



# Inhaltsverzeichnis

<b>A BEVÖLKERUNGSGEOGRAPHIE UND ÖKUMENE</b> . . . . .	13
Heinz-Gerhard Zimpel	
<b>I. Der Lehr- und Forschungsrahmen der Bevölkerungsgeographie</b> . . . . .	13
1. Zum Verhältnis von Allgemeiner Geographie, Anthropogeographie und Bevölkerungsgeographie . . . . .	13
2. Entwicklungswege zur Bevölkerungsgeographie . . . . .	14
3. Gegenstand, Aufgabe und Inhalt der Bevölkerungsgeographie . . . . .	18
4. Die Stellung der Disziplin in der geographischen Wissenschaft und das Verhältnis zur Sozialgeographie . . . . .	20
<b>II. Der Weg zum Menschen</b> . . . . .	22
1. Die Entwicklung des Lebens bis zur Pongiden-Radiation . . . . .	22
2. Die Hominisationsphase . . . . .	23
3. Von den Eu-Hominiden zum Homo sapiens . . . . .	23
<b>III. Die Ausbreitung der Menschheit über die Erde und ihre primäre Differenzierung</b> . . . . .	24
1. Über die Urheimat des Menschen . . . . .	24
2. Die frühen Wanderungen; ihre geowissenschaftlichen und biologischen Grundlagen . . . . .	26
3. Die Ausbildung der Rassen . . . . .	27
4. Das geistige Erwachen der Menschheit . . . . .	29
5. Von den Entwicklungskernräumen zu den Hochkulturen . . . . .	30
<b>IV. Der Mensch in seiner natürlichen Gebundenheit</b> . . . . .	34
1. Die biologischen Wege der Bevölkerungsdifferenzierung . . . . .	34
2. Akklimatisierung und Raumanpassung . . . . .	35
3. Die Rassenmischung . . . . .	37
4. Die Geschlechtsgliederung . . . . .	39
5. Die Ernährung des Menschen . . . . .	42
a) Der physiologische Nahrungsbedarf . . . . .	43
b) Die Entwicklung der Ernährung . . . . .	44
c) Die räumliche Differenzierung der Ernährung bei im wesentlichen autochthoner Ernährungswirtschaft . . . . .	46
6. Die Bedeutung katastrophaler Ereignisse für die Entwicklung der Erdbevölkerung . . . . .	50
<b>V. Der Mensch in seiner sozialen Entfaltung</b> . . . . .	53
1. Die primären Formen der Gesellung . . . . .	53
a) Abstammung und Verwandtschaft . . . . .	53
b) Ehe und Familie . . . . .	54
c) Verwandtschaftsähnliche Sympathie- und Zweckverbände . . . . .	55
d) Die Haushalte . . . . .	55
2. Die Partnerwahl; Heiratsordnungen und Heiratsgrenzen . . . . .	56
3. Das Kastenwesen . . . . .	59
4. Die Religions- und Kultgemeinschaften; ihre bevölkerungsgeographische Bedeutung und ihr Verteilungsmuster . . . . .	60

5. Die Sprach- und Schriftgemeinschaften der Erdbevölkerung und das Alphabetentum . . . . .	63
a) Die Sprachgemeinschaften . . . . .	63
b) Die Schriftgemeinschaften . . . . .	67
c) Analphabeten und ihre Alphabetisierung . . . . .	69
6. Höhere Stufen komplexer Gesamtverbände . . . . .	72

**VI. Das Wachstum der Weltbevölkerung – Von den natürlichen Hemmnissen der Entwicklung und den eigenen Eingriffsmöglichkeiten zum Bevölkerungsstand von morgen . . . . . 73**

1. Die mutmaßliche Entwicklung der Weltbevölkerung . . . . .	73
2. Die regionale Differenzierung dieser Entwicklung . . . . .	76
3. Der Bevölkerungsstand von morgen . . . . .	77
X 4. Anmerkungen zur Bevölkerungstheorie . . . . .	78
X 5. Von der Einflußnahme durch Werthaltungen und Bevölkerungspolitik . . . . .	80

**VII. Die quantitative Erfassung des Bevölkerungsgeschehens . . . . . 82**

1. Die Aufgaben der numerischen Bevölkerungsgeographie . . . . .	82
2. Stand und Dynamik der Bevölkerung . . . . .	82
a) Der Bevölkerungsstand und seine raumzeitliche Entwicklung . . . . .	82
b) Die Bevölkerungsdynamik und ihre Maßgrößen . . . . .	84
3. Die Datenquellen und ihre Erschließung . . . . .	87
a) Das Volkszählungswesen . . . . .	87
b) Fortschreibungen und Stichproben . . . . .	88
c) Die laufende Verzeichnung von Veränderungs- und Ereignismassen in der Bevölkerungs- und Zivilstandsregistrierung . . . . .	89
X d) Bevölkerungsvoraussagen und Bevölkerungsvorausschätzungen . . . . .	89

**VIII. Der Bevölkerungsvorgang im einzelnen, seine Wirkungsweise und seine Hintergründe . . . . . 90**

X 1. Die Komponenten der natürlichen Bevölkerungsbewegung . . . . .	90
a) Die Fruchtbarkeit; Maßzahlen, Differenzierung und Bestimmungsdeterminanten . . . . .	90
b) Die Sterblichkeit; ihre Bedeutung im Bevölkerungsvorgang . . . . .	95
X 2. Das Ergebnis des Bevölkerungsvorganges . . . . .	98
a) Kombinationsmöglichkeiten von Fruchtbarkeits- und Sterblichkeitsdaten. Reale und potentielle Entwicklungstendenzen . . . . .	98
b) Die Entwicklung des Bevölkerungswachstums unter dem Einfluß der Bevölkerungsweise . . . . .	103
Y 3. Ergebnisse und Auswirkungen der Bevölkerungsbewegung . . . . .	107
a) Die Altersstruktur und ihre Veränderungen . . . . .	107
b) Steigende Lebenserwartung und Lebensdauer . . . . .	115
c) Der Generationenwechsel . . . . .	117

**IX. Die räumlichen Bewegungen der Menschen . . . . . 118**

1. Räumliche Mobilität und Wanderung . . . . .	118
a) Begriff und Abgrenzung . . . . .	119
b) Der Wanderungsvorgang nach seinen Ursachen . . . . .	120
c) Die Freizügigkeit als Wanderungsvoraussetzung . . . . .	121
2. Wanderleben und Wandertrieb; die Dauerwanderer . . . . .	122
a) Die Wanderhirten . . . . .	123

b) Das „Fahrende Volk“	126
3. Frühhistorische Völkerwanderungen und ihre Bedeutung für das neuzeitliche Bevölkerungsbild	127
4. Mittelalterliche und neuzeitliche Siedlungswanderungen am Beispiel Mittel- und Osteuropas	128
a) Die Erschließung der Alpen und die bairische Südostkolonisation	129
b) Die nord- und mitteldeutsche Ostkolonisation	130
c) Die südostdeutsche Siedlungnahme im Sudeten- und Karpatenraum	132
5. Die interkontinentale Fernwanderung der Europäer	133
a) Die frühen kolonialen Erschließungswanderungen	134
b) Die spätkolonialen Siedlungswanderungen	135
c) Die internationalen Wanderungen im 20. Jahrhundert	138
6. Die Sklavendeportation als Grundform der Zwangsmigration	141
a) Die Sklavenhaltung in der Alten Welt	141
b) Der koloniale Sklavenhandel der Europäer	142
c) Die Entwicklung des negriden Fremdelements in Amerika	143
7. Die Fluchtbewegungen und andere Formen der Zwangsmigration	146
a) Zwangswanderungen von Glaubensflüchtlingen	146
b) Die politisch bedingten Fluchtwanderungen der Gegenwart	148
c) Sonstige Zwangsmigrationen: Deportation, Umsiedlung, Bevölkerungstausch	151
8. Die weiträumigen Arbeiterwanderungen	152
a) Saisonale Landarbeiterkampagnen und andere Arbeiter-Zeitwanderungen; die Wanderarbeiter	153
b) Die Überseewanderung von Chinesen und Indern als Beispiele der „Kuli-Wanderung“	156
c) Die „Gastarbeiter“-Wanderung in den Industrieländern	159
d) Die Arbeiterwanderung in die orientalischen Erdölländer	162
9. Formen und Bedeutung der nationalen Binnenwanderung	163
a) Die Abwanderung aus dem ländlichen Raum (Landabwanderung und „Landflucht“)	165
b) Die Abwanderung aus den Höhenlagen und aus dem Berggebiet („Höhenflucht“ und „Bergflucht“)	169
c) Die Zuwanderung in die urbanen und industriellen Verdichtungsräume	172
d) Die Weltverstädterung	177
<b>X. Die Verteilung der Bevölkerung; ihre räumlichen Unterschiede und zeitlichen Wandlungen als quantitative Ergebnisse der Bevölkerungsgeschichte</b>	<b>182</b>
1. Möglichkeiten der Darstellung und Erläuterung der Bevölkerungsverteilung	182
a) Die absoluten Daten und ihre kartographische Veranschaulichung	182
b) Die relative Abstraktion; Formen und Anwendung des Dichtebegriffs	185
c) Über graphische Veranschaulichungen der Bevölkerungsverteilung	191
2. Grundzüge der aktuellen Großverteilung der Erdbevölkerung	191
<b>XI. Die Ökumene; ihre Naturschranken und die geschichtliche Veränderlichkeit ihrer Grenzen</b>	<b>194</b>
1. Zur Begriffsbestimmung	194
2. Entwicklung und Dimensionen	195
3. Die Grenztypen der Ökumene	196
a) Die polaren Grenzen	197
b) Die Höhengrenzen	201

c) Der Trockengrenzsaum . . . . .	203
d) Die übrigen Grenzsäume der Ökumene . . . . .	205
Didaktische Bemerkungen zur „Bevölkerungsgeographie und Ökumene“ . . . . .	207
<b>B. GEOGRAPHIE DER LÄNDLICHEN SIEDLUNGEN . . . . .</b>	<b>211</b>
Jürgen Schultz	
<b>I. Lage der ländlichen Siedlungen . . . . .</b>	<b>211</b>
1. Topographische Lage . . . . .	212
2. Gemarkungslage . . . . .	215
3. Die Verkehrslage . . . . .	218
4. Bedeutungswandel von Lagefaktoren . . . . .	220
<b>II. Typologie der ländlichen Siedlungen . . . . .</b>	<b>223</b>
1. Gliederung nach der Größe . . . . .	223
2. Gliederung nach der Funktion und inneren Differenzierung . . . . .	224
3. Gliederung nach dem Grundriß und den Flurformtypen . . . . .	226
4. Gliederung nach der Benutzungsdauer . . . . .	228
<b>III. Arten der bäuerlichen Behausungen . . . . .</b>	<b>230</b>
<b>IV. Historische Siedlungsgeographie . . . . .</b>	<b>234</b>
Didaktische Bemerkungen zur „Geographie der ländlichen Siedlungen“ . . . . .	236
<b>C. GEOGRAPHIE DER STÄDTISCHEN SIEDLUNGEN . . . . .</b>	<b>237</b>
Lothar Rother	
<b>I. Aspekte und Aufgaben gegenwärtiger und zukünftiger Stadtforschung . . . . .</b>	<b>237</b>
1. Die Rolle der Stadt in der Kulturlandschaft . . . . .	237
2. Stadt-Land-Dichotomie und Stadt-Land-Kontinuum: die Problematik einer aktuellen geographischen Stadtdefinition . . . . .	238
3. Stadtregion – Ballungsgebiet – Verdichtungsraum als neue Raumkategorien . . . . .	244
4. Methodische, regionale und inhaltliche Schwerpunkte geographischer Stadtforschung . . . . .	250
<b>II. Lage und Naturpotential als Gegenstand geographischer Stadtforschung . . . . .</b>	<b>252</b>
1. Die veränderte Bewertung von Lagebedingungen und natürlichen Grundlagen der Stadtentwicklung . . . . .	252
2. Topographische Lage und Naturpotential städtischer Siedlungen . . . . .	254
3. Die Lage städtischer Siedlungen im anthropogeographischen Bezugsraum . . . . .	255
4. Regelmäßige Lagebeziehungen und Raumverteilungsmodelle . . . . .	257
<b>III. Das Problem der Stadtgröße . . . . .</b>	<b>259</b>
1. Die Bedeutung des Faktors Stadtgröße . . . . .	259

2. Die Größenklassifizierung städtischer Siedlungen	260
3. Regelhafte Größenverhältnisse und Größenverteilungsmodelle in städtischen Ballungen und Stadtssystemen	264
<b>IV. Die Stadt als raum-zeitliches Gebilde</b>	<b>266</b>
1. Überlegungen zur Problematik einer städtebaulich-architektonischen Analyse des Stadtbildes	266
2. Die Analyse des Stadtplans	268
a) Grundrißtypen	269
b) Bedingungsfaktoren und Variablen städtischer Planstrukturen	269
3. Die Analyse von Aufriß und Bausubstanz	273
a) Der Aufriß als Ausdruck historischer, ökonomischer, sozialer und landschaftlicher Gegebenheiten	273
b) Detailprobleme städtischer Aufrißanalyse	276
c) Die Beurteilung der städtebaulichen Qualität der Bausubstanz	278
4. Historisch-genetische Stadttypen	279
a) Allgemeine Probleme einer historisch-genetischen Typisierung	279
b) Gliederung nach Stadtgenerationen und Städtebauepochen	280
5. Regionale Stadttypen	283
a) Die Stadt als Ausdruck regionaler Eigenart	283
b) Die Inn-Salzach-Städte als Beispiel eines regionalen Stadttyps	286
6. Kulturräumsspezifische Stadttypen	286
a) Kulturräumsspezifische Typisierung als vorrangige Aufgabe global-vergleichender Stadtforschung	286
b) Die indische Stadt	287
c) Die orientalische Stadt	289
<b>V. Stadtfunktionen und funktionale Klassifikation von Städten</b>	<b>292</b>
1. Die funktionale Betrachtungsweise als Bestandteil moderner Stadtgeographie	292
2. Die städtischen Funktionen	294
a) Übergeordnete Gemeinsamkeiten	294
b) Das Beispiel der Hauptstadtfunktion	297
3. Zum Problem der funktionalen Klassifikation von Städten	299
a) Klassifikation nach ökonomischen Merkmalen	299
b) Klassifikation nach sozioökonomischen Merkmalen	301
c) Klassifikation von städtischen Siedlungen nach ihrer Lage im Agglomerationsraum	303
d) Gemeindetypisierungen als Mittel zur Klassifikation und Differenzierung von Siedlungen	304
<b>VI. Die städtische Binnenstruktur</b>	<b>308</b>
1. Die innere Gliederung städtischer Siedlungen als Ergebnis räumlicher und sozialer Differenzierungsprozesse	308
2. Die Strukturanalyse der wirtschaftlichen Nutzung	309
3. Die sozialräumliche Gliederung städtischer Siedlungen	312
4. Standortbeeinflussende und standortbestimmende Faktoren innerstädtischer Differenzierung	315
5. Stadtstrukturmodelle	320
a) Totalmodelle	320
b) Partialmodelle	325

**VII. Zentrale Orte und ihre Versorgungsbereiche . . . . . 327**

Jürgen Hagel

- 1. Das Christallersche Modell . . . . . 327
- 2. Bestimmung der Zentralen Orte und ihrer Bereiche . . . . . 329
- 3. Ergebnisse empirischer Untersuchungen . . . . . 331
- 4. Die das zentralörtliche Gefüge bestimmenden Kräfte und Faktoren . . . . . 334

Didaktische Bemerkungen zur „Geographie der städtischen Siedlungen“ . . . . 340

**Literaturverzeichnis . . . . . 344**

Bevölkerungsgeographie . . . . . 344

Ökumene . . . . . 348

Geographie der ländlichen Siedlungen . . . . . 349

Geographie der städtischen Siedlungen . . . . . 349

Zentrale Orte . . . . . 354

**Stichwortverzeichnis . . . . . 356**